

230 oder 300 Stundenkilometer?

LANDKREIS/BERLIN. 230 oder 300 Stundenkilometer, Tunneltrasse oder Wesergebirgsstrecke? Die ins Auge stechenden Unterschiede zwischen dem vor zwei Jahren beschlossenen Bundesschienenwegeausbaugesetz und dem jetzt veröffentlichten ersten Gutachterentwurf zum Deutschland-Takt haben nun auch ihren ersten Niederschlag im Bundestag gefunden. Während der Befragung von Verkehrsminister Andreas Scheuer während der Plenarsitzung am Mittwoch wies die heimische Bundestagsabgeordnete Marja-Liisa Völlers auf die unterschiedlichen geplanten Höchstgeschwindigkeiten auf der Strecke Hannover-Bielefeld von einmal 180 und 230 Stundenkilometer (im Bundesverkehrswegeplan) und zum anderen 300 Stundenkilometern (im Gutachterentwurf für den Deutschlandtakt) hin. „Erfordert diese Planung eine parlamentarische, durch Abstimmung legitimierte Anpassung bzw. Veränderung des 2016 beschlossenen Bundesverkehrswegeplans und Bedarfsplans für die Bundesschienenwege?“, wollte die Abgeordnete von dem Minister wissen.

Der ging in seiner Antwort jedoch nicht auf den Bahnausbau Hannover-Bielefeld und damit die Frage von Völlers ein. Vielmehr verwies der CSU-Politiker in einem allgemein gehaltenen Statement darauf, man habe im Rahmen des „Zukunftsbündnisses Schiene“ mit dem Deutschland-Takt ein Element vorgestellt, das man in den nächsten Jahren etappenweise einführen wolle. In diesem Zuge werde man auch Strecken, die derzeit im Bedarfsplan für die Bundesschienenwege unter dem potenziellen Bedarf aufgeführt sind, für höhere Streckengeschwindigkeiten ertüchtigen. Die Koalition habe sich auch konkrete Ziele bei der Elektrifizierung von Strecken und bei der Kapazitätsverdichtung mittels des European Train Control System gesetzt. Diese Projekte werde man im November vorstellen.

Keine Silbe gab es zu dem bereits jetzt im vordringlichen Bedarf aufgeführten Ausbau der Strecke Hannover-Bielefeld und den darauf geplanten Geschwindigkeiten, dafür eine Spitze gegen Völlers Fragestellung: „Frau Kollegin, das wurde Ihnen gut aufgeschrieben.“ jp